

Middle Ages



Reichert Verlag

Middle Ages

Alle Preisangaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. In Deutschland gelten gebundene Ladenpreise für Titel aus den Jahren 2015 bis 2017. Alle anderen Preise sind empfohlene Ladenpreise; alle Preise für das Ausland sind empfohlene Ladenpreise, die die Mehrwertsteuer nicht enthalten.
Stand: Frühjahr 2017

Titelabbildung:

Hg.: Horst Brunner - Freimut Löser –
unter redaktioneller Mitarbeit von Janina Franzke

**Sangspruchdichtung zwischen Reimar von Zweter, Oswald von Wolkenstein
und Michel Beheim**

Bd. 21 (2016/2017)

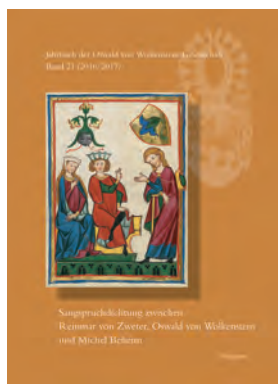
Motiv: Bruder Wernher aus der Großen Heidelberger, Manessischen,
Liederhandschrift C, UB Heidelberg Cpg 848, Blatt 344v.

s. S. 3 in diesem Verzeichnis

Dr. Ludwig Reichert Verlag
Tauernstr. 11
65199 Wiesbaden
Deutschland

Tel.: +49 (0) 611/46 18 51
Fax: +49 (0) 611/46 86 13
www.reichert-verlag.de
info@reichert-verlag.de

Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein-Gesellschaft



Hg.: Horst Brunner - Freimut Löser -
unter redaktioneller Mitarbeit
von Janina Franzke

Sangspruchdichtung zwischen Reinmar von Zweter, Oswald von Wolkenstein und Michel Beheim

Bd. 21 (2016/2017). 2017. 8°. Geb.,
498 S., 17 s/w- und 16 Farbabb.,
69,- EUR (ISSN 0722-4311 /
978-3-95490-204-0)

Der von überwiegend professionellen Autoren des späten 12. bis ausgehenden 15. Jahrhunderts ausgeübte Spruchsang, gesungene Strophen und Lieder religiösen, didaktischen, politischen Inhalts, ist eine der wichtigsten Gattungen der deutschen Dichtung des Mittelalters. Die literar- und musikhistorische Forschung befasst sich gerade in jüngerer und jüngster Zeit intensiv mit diesem langlebigen Kunstphänomen. Der vorliegende Band enthält den wissenschaftlichen Ertrag der im Oktober 2015 in Brixen veranstalteten internationalen Tagung zur Sangspruchthematik im Zeitraum vom zweiten Viertel des 13. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts, eingeschlossen sind Ausblicke auf die bemerkenswerte Rezeption der Spruchdichtung durch Oswald von Wolkenstein. In insgesamt 34 Beiträgen werden zahlreiche Aspekte der Gattungsgeschichte aus literatur- und musikwissenschaftlicher Sicht erörtert.

Hg.: Wernfried Hofmeister – Cora Dieltl
– unter redaktioneller Mitarbeit
von Astrid Böhm

Das Geistliche Spiel des europäischen Spätmittelalters

Bd. 20 (2014/2015). 2015. 8°. Geb.,
520 S., 14 s/w- und 32 Farbabb.,
69,- EUR (ISSN 0722-4311 /
978-3-95490-093-0)

Hg.: Ingrid Bennewitz – Horst Brunner
unter redaktioneller Mitarbeit von
Maria Wüstenhagen

Oswald von Wolkenstein im Kontext der Liedkunst seiner Zeit

Bd. 19 (2012/2013). 2013. 8°. Geb.,
480 S., 10 s/w-Abb., 8 Farbabb.,
69,- EUR (ISSN 0722-4311 /
978-3-89500-947-1)

Hg.: Edith Feistner unter redaktioneller
Mitarbeit von Nina Prifling
**Konrad von Megenberg (1309–1374):
Ein spätmittelalterlicher »Enzyklopädist«
im europäischen Kontext**
Bd. 18 (2010/2011). 2011. 8°. Geb.,
416 S., 31 s/w-Abb., 17 Farbabb.,
69,- EUR (ISSN 0722-4311 /
978-3-89500-763-7)

Hg.: Sieglinde Hartmann – Ulrich Müller
in Zusammenarbeit mit Freimut Löser
**Kaiser Maximilian I. (1459 bis 1519)
und die Hofkultur seiner Zeit**
Interdisziplinäres Symposium Brixen,
26. bis 30. September 2007
Bd. 17 (2008/2009). 2009. 8°. Geb.,
520 S., 20 Farbabb., 69,- EUR
(ISSN 0722-4311 / 978-3-89500-664-7)

außerhalb der Reihe erschienen:

Sieglinde Hartmann

Redaktion: Michael Schurk

Deutsche Liebeslyrik vom Minnesang bis zu Oswald von Wolkenstein

und die Erfindung der Liebe
im Mittelalter

Einführung in die deutsche Literatur
des Mittelalters Bd. 1. 2012. 8°. Geb.,
224 S., 51 farbige Abb., 9 farbige
Karten, 49,- EUR (978-3-89500-847-4)

Wissensliteratur im Mittelalter

Schriften des Sonderforschungsbereichs 226 Würzburg/Eichstätt

Hg.: Norbert Richard Wolf

Wissensorganisierende und wissensvermittelnde Literatur im Mittelalter
Perspektiven ihrer Erforschung. Kolloquium vom 5. bis 7. Dezember 1985

Bd. 1. 8°. Ln., 296 S., 62,- EUR
(978-3-88226-384-8)

Matthias Hessenauer

»La Lumière as Lais« - Pierre de Peckhams Vermittlung scholastischer Theologie

Bd. 2. 8°. Ln., 360 S., 4 s/w-Abb., 62,- EUR (978-3-88226-474-6)

Hg.: Horst Brunner

Die deutsche Trojaliteratur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Materialien und Untersuchungen
Bd. 3. 8°. Ln., 560 S., 110,- EUR
(978-3-88226-473-9)

Petra Fochler

Fiktion als Historie. Der Trojanische Krieg in der deutschen Literatur des 16. Jahrhunderts

Bd. 4. 8°. Ln., 260 S., 28,- EUR
(978-3-88226-501-9)

Joachim Schneider

Heinrich Deichsler und die Nürnberger Chronistik des 15. Jahrhunderts

Bd. 5. 8°. Ln., 380 S., 42,- EUR
(978-3-88226-503-3)

Ernstpeter Ruhe

Himmel und Hölle - Heilswissen für Zisterzienser. Der »Lucidaire en vers« des Gillebert de Cambres

Untersuchungen und kritische Erstedition
Bd. 6. 8°. Ln., 432 S., 52,- EUR
(978-3-88226-526-2)

Hg.: Ernstpeter Ruhe

Elucidarium und Lucidaires
Zur Rezeption des Werks von Honorius Augustodunensis in der Romania und in England

Bd. 7. 8°. Ln., 328 S., 45,- EUR
(978-3-88226-540-8)

Doris Ruhe

Gelehrtes Wissen. Aberglauben und pastorale Praxis im französischen Spätmittelalter

Der *Second Lucidaire* und seine Rezeption (14. bis 17. Jahrhundert). Untersuchung und Edition

Bd. 8. 8°. Ln., 524 S., 1 Farbabb., 62,- EUR (978-3-88226-541-5)

Ortrun Riha

Wissensorganisation in medizinischen Sammelhandschriften

Klassifikationskriterien und Kombinationsprinzipien bei Texten ohne Werkcharakter

Bd. 9. 8°. Ln., 192 S., 32,- EUR
(978-3-88226-537-8)

Ortrun Riha

Ortolf von Baierland und seine lateinischen Quellen

Hochschulmedizin in der Volkssprache
Bd. 10. 8°. Ln., 248 S., 39,- EUR
(978-3-88226-538-5)

Hg.: Gundolf Keil

»ein deutsch puech machen«

Untersuchungen zur landessprachlichen Vermittlung medizinischen Wissens (Ortolf-Studien 1)

Bd. 11. 8°. Ln., 644 S., 30 s/w-Abb., 62,- EUR (978-3-88226-539-2)

Klaus Kirchert

Städtische Geschichtsschreibung und Schulliteratur

Rezeptionsgeschichtliche Studien zum Werk von Fritsche Closener und Jakob Twinger von Königshofen

Bd. 12. 8°. Ln., 252 S., 6 s/w-Abb., 42,- EUR (978-3-88226-556-9)

Hg.: Horst Brunner – Norbert R. Wolf

Wissensliteratur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Bedingungen, Typen, Publikum, Sprache
Bd. 13. 8°. Ln., 388 S., 6 s/w-Abb., 75,- EUR (978-3-88226-555-2)

Hg.: Rolf Sprandel
**Zweisprachige Geschichtsschreibung
im spätmittelalterlichen Deutschland**
Bd. 14. 8°. Ln., 524 S., 1 s/w-Abb.,
72,- EUR (978-3-88226-458-6)

Hg.: B. Konrad Vollmann
**Geistliche Aspekte
mittelalterlicher Naturlehre**
Symposium vom 30. November
bis 2. Dezember 1990
Bd. 15. 8°. Ln., 188 S., 35,- EUR
(978-3-88226-583-5)

Reinhard Jakob
**Schulen in Franken und in der
Kuroberpfalz 1250 bis 1520**
Verbreitung – Organisation –
Gesellschaftliche Bedeutung
Bd. 16. 8°. Ln., 580 S., 14 s/w-Abb.,
10 Karten, 72,- EUR (978-3-88226-577-4)

Hg.: Rüdiger Blumrich – Philipp Kaiser
**Heinrich Seuses »Philosophia
spiritualis«. Quellen, Konzept,
Formen und Rezeption**
Tagung Eichstätt vom 2. bis 4.10.1991
Bd. 17. 8°. Ln., 280 S., 52,- EUR
(978-3-88226-576-7)

Rainer Meisch
Troja und die Reichsstadt Nördlingen
Studien zum Buch von Troja (1390/92)
des Hans Mair
Bd. 18. 8°. Ln., 400 S., 17 s/w-
Abb., 45,- EUR (978-3-88226-616-0)

Hg.: Harald Dickerhof
**Bildungs- und schulgeschichtliche
Studien zu Spätmittelalter, Reforma-
tion und konfessionellem Zeitalter**
Bd. 19. 8°. Ln., 320 S., 49,- EUR
(978-3-88226-654-2)

Edith Feistner
**Historische Typologie der deutschen
Heiligenlegende des Mittelalters
von der Mitte des 12. Jahrhunderts
bis zur Reformation**
Bd. 20. *vergriffen*

Christoph Witzel
Das Elsässische Trojabuch
Bd. 21. 8°. Ln., 296 S., 38,- EUR
(978-3-88226-849-2)

Elisabeth Lienert
Geschichte und Erzählen
Studien zu Konrads von Würzburg
Trojanerkrieg
Bd. 22. 8°. Ln., 452 S., 62,- EUR
(978-3-88226-853-9)

Rainer Leng
**Konrad von Halberstadt »Chronogra-
phia Interminata« 1277 bis 1355/59**
Bd. 23. 8°. Ln., 296 S., 7 s/w-Abb.,
42,- EUR (978-3-88226-876-8)

Der Verfasser legt zugleich eine Un-
tersuchung über Leben und Werk des
Chronisten vor und bespricht neben
Handschriften und Rezensionen auch
Gattungsfragen, die verwendeten
Quellen und die Rezeption der Chronik.

Brigitte Döring – Birgit Eichler
**Sprache und Begriffsbildung in
Fachtexten des 16. Jahrhunderts**
Bd. 24. 8°. Ln., 352 S., 5 s/w-Abb.,
58,- EUR (978-3-88226-881-2)

Im diachronen Vergleich mit den dort
entstandenen Arbeiten zur Wortbildung
in spätmittelalterlichen handschrift-
lichen Übersetzungstexten werden
insbesondere Prozesse der substanti-
vischen Wortbildung beschrieben, wie
sie sich in den fachlichen Teilbereichen
Medizin/Naturkunde, Theologie, Recht
vollzogen haben. Zugleich wird ein
Beitrag zur Sprachbeschreibung von
Fachtexten des 16. Jahrhunderts ge-
leistet. Bereits abgeschlossene Unter-
suchungen zur Substantiv-Derivation in
den Schriften Albrecht Dürers wurden in
den synchronen Vergleich einbezogen
und vermitteln so ein differenzierteres
Bild der Wortbildungsmöglichkeiten im
Frühneuhochdeutschen.

Christine Michler

Le Somme Abregiet de Theologie

Die altfranzösische Übersetzung des *Compendium theologiae veritatis*
Hugo Ripelins von Straßburg
Bd. 25. 8°. Ln., 430 S., 1 s/w-Abb.,
58,- EUR (978-3-88226-882-9)

Der Band „Le Somme Abregiet de Theologie“ ergänzt die Reihe „Wissensliteratur im Mittelalter“ in dem wichtigen Gebiet der Theologie. Das „Compendium Theologiae veritatis“ gehört zu den am weitesten verbreiteten Werken des Mittelalters. Die nun vorliegende Edition macht dieses Werk erstmals in seiner altfranzösischen Fassung der Forschung zugänglich und trägt entscheidend zum Verständnis der Zeit bei. Inhaltlich stellt „Le Somme Abregiet“ die Zusammenfassung zeittypischer Wissensgebiete der Theologie dar und reicht über die Erläuterung der göttlichen Natur, die Erschaffung und Beschaffenheit der Elemente, Planeten, Engel und Menschen, bis hin zu Jesus, Sünden, Tugenden und Sakramente sowie das Ende der Welt.

Bettina Brendel – Regina Frisch –

Norbert Richard Wolf – Stephan Moser

Wort- und Begriffsbildung in frühneuhochdeutscher Wissenschaftsliteratur

Substantivische Affixbildung
Bd. 26. 8°. Ln., 728 S., 58,- EUR
(978-3-89500-005-8)

Franz Heiler

Bildung im Hochstift Eichstätt zwischen Spätmittelalter und katholischer Konfessionalisierung

Die Städte Beilngries, Berching und Greding im Oberamt Hirschberg
Bd. 27. 8°. Ln., 376 S., zahlr. Tabellen,
2 Karten, 42,- EUR (978-3-89500-029-4)

Ralf Plate

Die Überlieferung der »Christherre-Chronik«

Bd. 28. 2005. 8°. Ln., 380 S., 42 s/w-Abb., 59,- EUR (978-3-89500-030-0)

Hg.: Horst Brunner – Dorothea Klein

Studien zur »Weltchronik« Heinrichs von München

Band 29: Überlieferung, Forschungsbericht, Untersuchungen, Texte
Band 30/1 & 30/2: Von der *Erweiterten Christherre-Chronik* zur Redaktion a
Band 31/1 & 31/2: Text- und überlieferungsgeschichtliche Untersuchungen zur Redaktion b
Bd. 29–31. 8°. Ln., Band 29: 612 S.;
30/1: 652 S.; 30/2: 432 S.; 31/1: 664 S.;
31/2: 412 S.

zusammen: 210,- EUR
(978-3-89500-109-3)

Anne Simon

Sigmund Feyerabend's

»Das Reyßbuch deß heyligen Lands«

A Study in Printing and Literary History
Vol. 32. 8°. Cl., 240 pp., 42,- EUR
(978-3-89500-059-1)

Hg.: Randall Herz –

Dietrich Huschenbett – Frank Sczesny

Fünf Palästina-Pilgerberichte aus dem 15. Jahrhundert

Bd. 33. 8°. Ln., 352 S., 3 s/w-Abb.,
38,- EUR (978-3-89500-089-8)

Der hier vorgelegte Band enthält fünf erstmalig veröffentlichte Berichte mittelalterlicher Pilger von ihren Fahrten nach Palästina. Sie zeigen einen repräsentativen Querschnitt nach Landschaften, nach ständischer Zugehörigkeit des Interesses, nach den ermittelbaren Autoren, bzw. Abschreibern, nach der Textstruktur. In allen Fällen lassen sich Berichtsteile ausmachen, die als von den Pilgern erworbene „Quellen“ anzusehen sind.

Hg.: Ernstpeter Ruhe

Sydrac le philosophe. Le livre de la fontaine de toutes sciences

Edition des enzyklopädischen Lehrdialogs aus dem 13. Jahrhundert
Bd. 34. 2000. 8°. Ln., 510 S., 2 Farbbabb.,
68,- EUR (978-3-89500-183-3)

Rudolf Weigand

Der »Renner« des Hugo von Trimberg
Überlieferung, Quellenabhängigkeit
und Struktur einer Lehrdichtung
Bd. 35. 2001. 8°. Ln., 416 S., 48,- EUR
(978-3-89500-202-1)

Susanne Rischpler

Biblia Sacra figuris expressa

Mnemotechnische Bilderbibeln
des 15. Jahrhunderts
Bd. 36. 2001. 8°. Ln., 292 S., 135 s/w-
Abb., 1 Farbabb., 75,- EUR
(978-3-89500-203-8)

Mnemotechnische Bilderbibeln sind Gedächtnisstützen der besonderen Art: An der Wende vom Spätmittelalter zur frühen Neuzeit versuchten Kleriker, sich mit ihrer Hilfe den gesamten Inhalt der Bibel einzuprägen. Der Bibelstoff wurde in weit über 3.000 minutiöse Gedächtnisbilder umgesetzt, die man in postkartengroßen Handschriften in einem speziellen Seitenrahmen anordnete. So entstand ein handliches Lern- und Predigtvorbereitungsmittel, das dem Betrachter Auskunft darüber gibt, wie sich die Geistlichen den Bibelstoff einprägten und wie man sich die Abläufe des Wiedererinnerns vorzustellen hat. Die Analyse dieser Vorgänge steht im Mittelpunkt des Buches. Es werden alle bislang bekannten Bilderbibel-Exemplare vorgestellt. Abgerundet wird die Arbeit durch einen Katalog mit über 80 alphabetisch geordneten Einträgen und detaillierten Umzeichnungen der Bildsymbole.

Werner Hoffmann

Konrad von Heimesfurt

Untersuchungen zu Quellen, Überlieferung und Wirkung seiner beiden Werke *Unser vrouwen hinvert* und *Urstende*
Bd. 37. 2001. 8°. Ln., 480 S., 52,- EUR
(978-3-89500-216-8)

Mit seinen beiden zu Beginn des 13. Jahrhunderts entstandenen und von der höfischen Dichtung der Zeit beeinflussten mittelhochdeutschen Verserzählungen verfasste Konrad von Heimesfurt freie Bearbeitungen von neutestamentlichen Apokryphen.

Randall Herz

Die »Reise ins Gelobte Land« Hans Tuchers des Älteren (1479 bis 1480)

Untersuchungen zur Überlieferung und kritische Edition eines spätmittelalterlichen Reiseberichts

Bd. 38. 2002. 8°. Ln., 840 S., 31 s/w-
Abb., 63,- EUR (978-3-89500-254-0)

Angelika Strauß

Das »Solsequium« des Hugo von Trimberg

Eine kritische Edition
Bd. 39. 2002. 8°. Ln., 388 S., 1 s/w-
Abb., 49,- EUR (978-3-89500-273-1)

Die vorliegende Arbeit bietet erstmals eine Gesamtausgabe des „Solsequium“, einer lateinischen Exempelsammlung, die Hugo von Trimberg (um 1230/40 bis nach 1313) um 1284 verfasste. Die Edition soll dazu verhelfen, das Bild vom lateinischen Schaffen des Bamberger Schulmeisters zu schärfen, der bislang vor allem der Germanistik als Autor des 'Renner' bekannt ist. Darüber hinaus soll seine Position innerhalb der in dieser Zeit in voller Blüte stehenden Gattung der Exempelsammlungen näher bestimmt werden.

Wolfgang-Valentin Ikas

Martin von Troppau (Martinus Polonus), O.P. († 1278) in England

Überlieferungs- und wirkungsgeschichtliche Studien zu dessen Papst- und Kaiserchronik
Bd. 40. 2002. 8°. Ln., 448 S., 5 s/w-
Abb., 4 farbige Abb., 58,- EUR
(978-3-89500-313-4)

Lenka Vankova

Medizinische Fachprosa aus Mähren

Sprache – Kultur – Edition
Bd. 41. 2004. 8°. Ln., 524 S., 15 s/w-
Abb., 48,- EUR (978-3-89500-394-3)

Gegenstand der Untersuchung sind medizinische Texte, die aus dem 15. Jahrhundert stammen und die in der Gegenwart in der mährischen Stadt Olmütz aufbewahrt werden.

Frank Fürbeth

**Heilquellen in der deutschen
Wissensliteratur des Spätmittelalters**

Zur Genese und Funktion eines
Paradigmas der Wissensvermittlung
am Beispiel des *Tractatus de balneis
naturalibus* von Felix Hemmerli und
seiner Rezeption

Bd. 42. 2004. 8°. Ln., 452 S., 59,- EUR
(978-3-89500-396-7)

Das Buch behandelt die Genese einer
wissensvermittelnden Textgattung, die
im spätmittelalterlichen Italien anläss-
lich der Analyse und Beschreibung der
Wirkkraft natürlicher Heilquellen ent-
wickelt wurde. Es verfolgt die Rezep-
tion dieser Textgattung im deutschen
Raum und ihre Diversifizierung im Zu-
sammenhang mit unterschiedlichen
Gebrauchsinteressen von akademi-
schen Ärzten und medizinischen Laien.

Regula Forster

Das Geheimnis der Geheimnisse

Die arabischen und deutschen
 Fassungen des pseudo-aristotelischen
Sirr al-asrar / Secretum secretorum
Bd. 43. 2006. 8°. Ln., 344 S., 35,- EUR
(978-3-89500-495-7)

Marion Gindhart

Das Kometenjahr 1618

Antikes und zeitgenössisches Wissen in
der frühneuzeitlichen Kometenlitera-
tur des deutschsprachigen Raumes
Bd. 44. 2006. 8°. Ln., 336 S., 19 s/w-
Abb., 68,- EUR (978-3-89500-487-2)

Klaus Wolf

Hof – Universität – Laien

Literatur- und sprachgeschichtliche
Untersuchungen zum deutschen
Schrifttum der Wiener Schule
Bd. 45. 2006. 8°. Ln., 432 S., 2 s/w-
Abb., 49,- EUR (978-3-89500-540-4)

Hg.: Udo W. Scholz – Claudia Wiener

Persius-Scholien

Die lateinische Persius-Kommentie-
rung der Traditionen A, D und E
Bd. 46. 2009. 8°. Ln., 656 S., 68,- EUR
(978-3-89500-631-9)

Hg.: Gerold Hayer – Bernhard Schnell
Johannes Hartlieb · »Kräuterbuch«

Zum ersten Mal kritisch herausgegeben
Bd. 47. 2010. 8°. Ln., 224 S., 64 S. Faksi-
mile, 98,- EUR (978-3-89500-760-6)

Noch vor der Mitte des 15. Jahrhun-
derts verfasste der Münchener Arzt
und Literat ein Kräuterbuch, das die
medizinische Wirkung von mehr als 170
tierischen und pflanzlichen Drogen be-
schreibt. Mit ihren großformatigen bild-
lichen Darstellungen ist es das einzige
durchgehend illustrierte Kräuterbuch
in deutscher Sprache vor der Inkunabel-
zeit. Informationen zum Verfasser, zu
Überlieferung und Textgeschichte, ein
Sachglossar sowie eine repräsentative
Auswahl von 64 ganzseitigen Farbabbil-
dungen ergänzen diese Edition.

Heribert A. Hilgers – Heinz Thoelen

**Das »Bairisch-österreichische Buch
von Troja«**

(»Buch von Troja II«). Kritische Ausgabe
Bd. 48. 2012. 8°. Ln., 630 S.,
118,- EUR (978-3-89500-840-5)

Gertrud Beck

Trojasummen

Das »Elsässische Trojabuch« und die
gedruckten Trojakompilationen
Bd. 49. 2015. 8°. Ln., 360 S., 23 s/w-
Abb., 110,- EUR (978-3-89500-956-3)

Troja galt im Mittelalter als die Ideal-
stadt schlechthin. Daher spielte der
Trojastoff in der mittelalterlichen
deutschen Literatur eine wichtige
Rolle. Im Mittelpunkt der Untersu-
chung „Trojasummen. Das ‚Elsässische
Trojabuch‘ und die gedruckten Tro-
jakompilationen“ stehen die bislang
nur wenig erforschten Druckfassungen
des Trojastoffes aus dem 15. und 16.
Jahrhundert sowie ihre handschriftlich
überlieferten Vorgängerversionen. Die
Leitfrage nach der Kompilation, die
aus der Verflechtung und Summierung
unterschiedlicher Quellen das gesamte
verfügbare Wissen über Troja zu ver-
vollständigen versucht, verbindet die
beiden Hauptteile des Bandes.

Ortrun Riha

Das Arzneibuch Ortolfs von Baierland
Bd. 50. 2014. 8°. Ln., 320 S.,
59,- EUR (978-3-95490-015-2)

Das um 1300 verfasste Arzneibuch Ortolfs von Baierland enthält in kompakter Form einen Überblick über alle Gebiete der mittelalterlichen Medizin, von den theoretischen Grundlagen über Diätetik, Diagnostik, Aderlass und Krankheitslehre bis hin zur Chirurgie. Auch sprachlich ist das Werk von bemerkenswerter Qualität. Die Neuedition präsentiert diese wichtige kulturhistorische Quelle auf der Basis der handschriftlichen Überlieferung, die erstmals zusammengestellt wird. Ein ausführlicher Stellenkommentar erklärt die geschilderten Phänomene sowie Ortolfs therapeutische Ansätze.

Heinz Thoelen – Bianca Häberlein

Konrad von Würzburg
„Trojanerkrieg“ und die anonym
überlieferte Fortsetzung

Kritische Ausgabe
Bd. 51. 2015. 8°. Ln., 800 S.,
118,- EUR (978-3-95490-118-0)

Konrads von Würzburg ‚Trojanerkrieg‘, durch den Tod des Autors im Jahr 1287 fragmentarisch geblieben und zu Anfang des 14. Jhs durch einen anonymen Fortsetzer zum Abschluss gebracht, war eines der meistgelesenen Werke seiner Zeit. Basis der von Heinz Thoelen und Bianca Häberlein vorgelegten kritischen Ausgabe ist die gesamte bislang bekannte handschriftliche Überlieferung, wobei als Ersatz für die verlorene Straßburger Hs. A die von Georg Karl Frommann 1836 gefertigte Abschrift sowie sämtliche im 18. und 19. Jh. erschienenen Teilausgaben und die Edition Adelbert von Kellers von 1858 zusammen mit der 1877 von Karl Bartsch nachgereichten Sammlung von Varianten und Verbesserungsvorschlägen ausgewertet wurden.

Hg.: Dorothea Klein – Horst Brunner –
Freimut Löser

Überlieferungsgeschichte
transdisziplinär

Neue Perspektiven auf ein
germanistisches Forschungsparadigma
Bd. 52. 2016. 8°. Ln., 464 S.,
98,- EUR (978-3-95490-140-1)

Die Beiträge dieses Bandes fragen nach der Aktualität des Paradigmas und nach den Möglichkeiten seiner Weiterentwicklung, nach seinem generellen theoretisch-methodischen Gewinn und seiner Anwendbarkeit in anderen geisteswissenschaftlichen Disziplinen; neben der deutschen, niederländischen, mittel- und neulateinischen Philologie sind Geschichte, Medizin-, Philosophie- und Theologiegeschichte sowie die mediävistische Musikologie beteiligt.

Christoph Schanze

Tugendlehre
und Wissensvermittlung

Studien zum ‚Welschen Gast‘
Thomasins von Zercklaere
2017. 8°. Ln., ca. 480 S., ca. 48 Abb.,
ca. 98,- EUR (978-3-95490-138-8)

Das Buch bietet einen neuen Zugang zum ‚Welschen Gast‘, indem es die Kategorie ‚Wissen‘ in den Vordergrund stellt. Die Struktur und die unterschiedlichen Strategien, die Thomasin zur Präsentation von Wissensbeständen und Lehrinhalten nutzt, sind immer auf den konkreten Textzusammenhang und das aktuelle Thema sowie den didaktischen Zweck ausgerichtet; seine Systematik ist variabel und situativ gebunden. Diese Erkenntnis ermöglicht ein adäquates Verständnis von Thomasins ‚Welschem Gast‘ und damit eine neue Gesamtdeutung.

Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters

Hg. vom Beirat ›Deutsche Literatur des Mittelalters‹ an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Reihe neu
bei Reichert

Über die Reihe

Die „Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters“ (MTU) sind eine international hochrenommierte Reihe der germanistischen Mittelalterforschung. Sie stellt ausgewählte editorisch und methodisch-analytisch orientierte Arbeiten von Fachkollegen aus dem In- und Ausland für die wissenschaftliche Öffentlichkeit bereit. Publikationssprachen sind Deutsch und Englisch. Die Reihe versteht sich als Forum für Publikationen zur Grundlagenforschung (Editionen, Untersuchungen zur Überlieferungs- und Textgeschichte, Standardrepertorien aus den Bereichen der material philology) wie auch für analytische Beiträge zur aktuellen Methodendiskussion anhand exemplarischer Untersuchungen.

Sophie Marshall

Unterlaufenes Erzählen

Psychoanalytische Lektüren zum höfischen Roman

Bd. 146. 2017. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 496 S., 1 Farbabb., 98,- EUR (978-3-95490-221-7)

Sandra Linden

Exkurse im höfischen Roman

Bd. 147. 2017. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 632 S., 119,- EUR (978-3-95490-233-0)

Norbert Kössinger

Schriftrollen

Untersuchungen zu den deutschsprachigen und mittelniederländischen Rotuli
2018. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, ca. 496 S., ca. 80 Farbabb., 64 Tafeln ca. 119,- EUR (978-3-95490-279-8)

Lena Oetjens

Amicus und Amelius im europäischen Mittelalter

Erzählen von Freundschaft im Kontext der Roland-Tradition
Texte und Untersuchungen
Bd. 145. 2016. 8°. Ln. mit Schutzumschlag, 612 S., 6 s/w- und 8 Farbabb., 119,- EUR (978-3-95490-150-0)

Die Geschichte der außergewöhnlichen Freundschaft zwischen Amicus und Amelius veranlasste in ihrer Heterogenität und jahrhundertelangen Tradition verschiedenste Reflexionen über die Bedeutung von Treue im christlichen Glauben sowie ihr Verhältnis zu Freundschaft und Verwandtschaft. Die vorliegende Untersuchung widmet sich der mittelalterlichen Tradition von Amicus und Amelius: Sie zielt auf die intratextuellen Freundschaftsvorstellungen, auf ihre kontextuelle Einbindung und rezeptionsgeschichtliche Dynamik. Seit dem 12. Jahrhundert ist die lateinische ›Vita‹ von Amicus und Amelius eng mit Karl dem Großen verbunden und wird häufig mit der ›Historia Karoli Magni et Rotholandi‹ des Pseudo-Turpin überliefert. Erstmals wird der Bezug zur Roland-Tradition auch anhand der Fassungen beider Texte diskutiert. Eine zweisprachige Ausgabe der drei lateinischen Haupttexte bildet die Basis der komparativ breit angelegten Erschließung dieser Erzähltradition.

Imagines medii aevi

Interdisziplinäre Beiträge zur Mittelalterforschung

Hg. von Horst Brunner – Edgar Hösch – Rolf Sprandel – Dietmar Willoweit

Sonja Kerth

»Der landsfrid ist zerbrochen«

Das Bild des Krieges in den politischen Ereignisdichtungen des 13. bis 16. Jh.

Bd. 1. 1997. 8°. Ln., 368 S., 38,- EUR (978-3-89500-048-5)

Astrid Eitschberger

Musikinstrumente in höfischen Romanen des deutschen Mittelalters

Bd. 2. 2000. 8°. Ln., 426 S., 105 s/w-Abb., 1 Farbabb., 58,- EUR

(978-3-89500-062-1)

Hg.: Horst Brunner

Der Krieg im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Gründe, Begründungen, Bilder, Bräuche, Recht

Bd. 3. (978-3-89500-093-5)
vergriffen

Martin Przybiski

»sippe« und »geslehte«

Bd. 4. 2000. 8°. Ln., 332 S., 59,- EUR (978-3-89500-171-0)

Hg.: Rainer Leng

»Anleitung Schießpulver zu bereiten, Büchsen zu beladen und zu beschießen«

Eine kriegstechnische Bilderhandschrift im cgm 600 der Bayerischen Staatsbibliothek München

Bd. 5. 2000. 8°. Ln., 154 S., 91 s/w-Abb., 5 Farbabb., 68,- EUR (978-3-89500-161-1)

Hg.: Horst Brunner

Wahrnehmung und Darstellung von Kriegen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Bd. 6. 2001. 8°. Ln., 328 S., 5 s/w-Abb., 42,- EUR (978-3-89500-204-5)

Joachim Hamm

»Servilia bella«

Bilder vom deutschen Bauernkrieg in neulateinischen Dichtungen des 16. Jh.

Bd. 7. 2001. 8°. Ln., 384 S., 45,- EUR (978-3-89500-205-2)

Stefanie Seeberg

Die Illustrationen im Admonter Nonnenbrevier von 1180

Marienkrönung und Nonnenfrömmigkeit. Die Rolle der Brevierillustration in der Entwicklung von Bildthemen im 12. Jh.

Bd. 8. 2002. 8°. Ln., 282 S., 100 s/w-Abb., 11 Farbabb., 78,- EUR

(978-3-89500-206-9)

Rainer Leng

Franz Helm und sein »Buch von den probierten Künsten«

Ein handschriftlich verbreitetes Buchsenmeisterbuch in der Zeit des frühen Buchdrucks

Bd. 9. 2001. 8°. Ln., 346 S., 78 s/w-Abb., 1 Farbabb., 59,- EUR (978-3-89500-223-6)

Rainer Bach

Der »ritterschaft in eren«

Das Bild des Krieges in den historiographischen Schriften niederadliger Autoren des 15. und frühen 16. Jh.

Bd. 10. 2002. 8°. Ln., 236 S., 39,- EUR (978-3-89500-260-1)

Horst Brunner

»Dulce bellum inexpertis«

Bilder des Krieges in der deutschen Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts

Bd. 11. 2002. 8°. Ln., 728 S., 34 s/w-Abb., 49,- EUR (978-3-89500-262-5)

Rainer Leng

Ars belli

Deutsche taktische und kriegstechnische Bilderhandschriften und Traktate im 15. und 16. Jahrhundert

Bd. 12. 2002. 8°. Ln. 2 Bände. Band 1: 494 S. (inkl. ca. 34 Tafeln), Band 2: 514 S., 110,- EUR (978-3-89500-261-8)



Mathias Herweg

»Ludwigslied«, »De Heinrico«,
»Anno-lied«

Bd. 13. 2002. 8°. Ln., 586 S., 8 s/w-
Abb., 58,- EUR (978-3-89500-268-7)

Barbara Sabel

**Toleranzdenken
in mittelhochdeutscher Literatur**

Bd. 14. 2003. 8°. Ln., 360 S., 49,- EUR
(978-3-89500-272-4)

Robert Fajen

Die Lanze und die Feder

Untersuchungen zum »Livre
du Chevalier errant« von Thomas III.,
Markgraf von Saluzzo
Bd. 15. 2003. 8°. Ln., 316 S., 24 Farbabb.,
52,- EUR (978-3-89500-303-5)

**In 2., verbesserter Auflage
wieder lieferbar:**

Wolfgang Beck

Die Merseburger Zaubersprüche

Bd. 16. 2011. 2., korr. Aufl. 8°. Ln.,
500 S., 20 s/w-Abb., 64,- EUR
(978-3-89500-300-4)

Hg.: Horst Brunner

**Würzburg, der Große Löwenhof
und die deutsche Literatur
des Spätmittelalters**

Tagung vom 9. bis 12. Oktober 2002
Bd. 17. 2003. 8°. Ln., 620 S., 29 s/w-
Abb., 68,- EUR (978-3-89500-318-9)

Anne Stephan-Chlustin

Artuswelt und Gralswelt im Bild

Studien zum Bildprogramm der
illustrierten Parzival-Handschriften
Bd. 18. 2004. 8°. Ln., 360 S., 1 farbiges
Frontispiz, 77 s/w-Abb., 68,- EUR
(978-3-89500-357-8)

Andrea Fleischer

Zisterzienserabt und Skriptorium

Salem unter Eberhard I. von Rohrdorf
(1191 bis 1240)

Bd. 19. 2004. 8°. Ln., 324 S., 95 s/w-
Abb., 68,- EUR (978-3-89500-315-8)

Markus Osterrieder

Das wehrhafte Friedensreich

Bilder von Krieg und Frieden
in Polen-Litauen (1505 bis 1595)
Bd. 20. 2005. 8°. Ln., 338 S., 59,- EUR
(978-3-89500-438-4)

Sonja Kerth

**Gattungsinterferenzen
in der späten Heldendichtung**

Bd. 21. 2008. 8°. Ln., 472 S., 65,- EUR
(978-3-89500-580-0)

Ghislaine Grimm

Heldendichtung im Spätmittelalter

Überlieferungsgeschichtliche Studien
zu den skriptographischen, typographi-
schen und ikonographischen Erschei-
nungsformen des *Rosengarten zu Worms*
Bd. 22. 2009. 8°. Ln., 520 S., 22 s/w-
Abb., 68,- EUR (978-3-89500-604-3)

Andrea Schindler

**Mittelalter-Rezeption
im zeitgenössischen Musiktheater**

Katalog und Fallstudien
Bd. 23. 2009. 8°. Ln., 420 S., 79,- EUR
(978-3-89500-689-0)

Florian Bambeck

Herzog Friedrich von der Normandie

Der altschwedische Ritterroman
Hertig Fredrik av Normandie.
Text, Übersetzung, Untersuchungen
Bd. 24. 2009. 8°. Ln., 252 S., 98,- EUR
(978-3-89500-730-9)

Mathias Herweg

Wege zur Verbindlichkeit

Studien zum deutschen Roman um 1300
Bd. 25. 2010. 8°. Ln., 520 S.,
98,- EUR (978-3-89500-725-5)

Amy Gebauer

Christus und die minnende Seele

An Analysis of Circulation, Text,
and Iconography
Bd. 26. 2010. 8°. Cl., 352 pp., 63 ill.
(color), 29 ill. b/w, 78,- EUR
(978-3-89500-757-6)

Mathias Henkel

**Deutsche Messübersetzungen
des Spätmittelalters**

Untersuchungen auf der Grundlage
ausgewählter Handschriften und
vorreformatorischer Drucke
Bd. 27. 2010. 8°. Ln., 360 S., 8 Farbabb.,
78,- EUR (978-3-89500-758-3)

Hg.: Kamal Abdullayev – Hendrik
Boeschoten – Sieglinde Hartmann –
Uta Störmer-Caysa unter redaktioneller
Mitarbeit von Dorothea Winterling

**Das »Nibelungenlied« und
»Das Buch des Dede Korkut« –
Sprachwissenschaftliche Aspekte**

Beiträge zum ersten interkulturellen
Symposion in Baku, Aserbaidzhan, 2009
Bd. 28. 2011. 8°. Ln., 192 S., 59,- EUR
(978-3-89500-811-5)

Hg.: Freimut Löser – Robert Steinke –
Klaus Vogelsgang – Klaus Wolf

**Neuere Aspekte germanistischer
Spätmittelalterforschung**

Bd. 29. 2012. 8°. Ln., 292 S., 10 s/w-
Abb., 58,- EUR (978-3-89500-896-2)

Hg.: Sonja Kerth

Vergangenheit als Konstrukt

Mittelalterbilder seit der Renaissance
Bd. 30. 2012. 8°. Ln., 192 S., 30 s/w-
Abb., 78,- EUR (978-3-89500-911-2)

Hg.: Ingrid Bennewitz – William Layher
der âventiuren dôn

Klang, Hören und Hörgemeinschaften in
der deutschen Literatur des Mittelalters
Bd. 31. 2013. 8°. Ln., 176 S.,
59,- EUR (978-3-89500-923-5)

Hansjürgen Linke

**Mittelalter-Renaissance
auf der Bühne**

Bd. 32. 2013. 8°. Ln., 472 S.,
31 s/w-Abb., 98,- EUR
(978-3-89500-905-1)

Andrea Grafetstätter

Ludus compleatur

Theatralisierungsstrategien epischer
Stoffe im spätmittelalterlichen Spiel
Bd. 33. 2013. 8°. Ln., 454 S.,
128,- EUR (978-3-89500-941-9)

Im Zentrum der Arbeit steht die Offen-
legung von Theatralisierungsstrategi-
en, die eine Verarbeitung mittelalter-
licher epischer Stoffe im deutschspra-
chigen Spiel bedingen, verbunden mit
der Frage, welchen Mehrwert die dra-
matische Verarbeitung vorgegebener
Stoffe im Vergleich zum epischen oder
lyrischen Text besitzt.

Horst Brunner

**Formgeschichte
der Sangspruchdichtung
des 12. bis 15. Jahrhunderts**

Bd. 34. 2013. Ln., 260 S., 1 Notenbei-
spiel, 69,- EUR (978-3-89500-943-3)

Trotz der allgemein als gültig angesehe-
nen Meinung, mittelalterliche Dichtung
sei nicht zuletzt Formkunst, wurde die
mittelalterliche Lieddichtung unter
diesem Aspekt bislang nur völlig unzu-
reichend untersucht. Das Buch befasst
sich erstmals umfassend mit der Form-
geschichte der Sangspruchdichtung in der
gesamten dreihundertjährigen Gat-
tungsgeschichte zwischen Spervogel
im späten 13. und Michel Beheim in
der zweiten Hälfte des 15. Jahrhun-
derts. Beschrieben und historisch ver-
ortet werden anhand der metrischen
Schemata und, soweit vorhanden,
der Melodien sämtliche überlieferten
Töne. Anhand des Töneregisters kann
die Arbeit auch als Nachschlagewerk
benutzt werden.

Robert Steinke

Verhinderte Ritter in der deutschen Literatur des Mittelalters

Scheitern und Gelingen fiktionaler Identitätskonstruktionen

Bd. 35. 2015. 8°. Ln., 256 S., 69,- EUR (978-3-95490-101-2)

Martin Fischer

Das Brixener Passionsspiel 1551 im Kontext seiner Zeit

Edition – Kommentar – Analyse

Bd. 36. 2016. 8°. Ln., 336 S., 47 s/w-Abb., 98,- EUR (978-3-95490-148-7)

Mit der vorliegenden Studie liegt nun der Text des Brixener Passionsspiels von 1551 erstmals in einer wissenschaftlichen Edition vor. Neben der Edition werden die zentralen Passagen des Spieltextes auch mit Blick auf andere Vertreter der Tiroler Spielgruppe hinsichtlich von Fragen wie Inszenierungsstrategien und Darstellung der Juden analysiert

Gerald Kapfhammer

Die Evangelienharmonie Tatian

Studien zum Codex Sangallensis 56

Bd. 37. 2016. 8°. Ln., 304 S., 32 Farbabb., 118,- EUR (978-3-95490-147-0)

Die St. Galler Handschrift 56 stellt in mehrfacher Hinsicht eine Besonderheit dar: Sie überliefert mit der harmonisierten Form der vier kanonischen Evangelien einen Text zum Leben Jesu, den es aus theologischer Sicht so gar nicht geben dürfte, und präsentiert diesen zugleich in einer aufwendig gestalteten lateinisch-althochdeutschen Bilingue. Die vorliegende Arbeit unternimmt eine Neubewertung der Konzeption dieser Handschrift, indem überlieferungsgeschichtliche, sprachhistorische und kodikologische Aspekte mit einer eingehenden Analyse zur Erzählweise der Harmonie verbunden werden.

André Maslo

Die „Habichtslehren“ des deutschen Spätmittelalters

Eine Quellenstudie zu Sprache, Herkunft und Kulturgeschichte

Bd. 38. 2017. 8°. Ln., ca. 296 S., 16 Tafeln 26 Abb., ca. 98,- EUR (978-3-95490-189-0)

Das vorliegende Werk schließt wichtige Forschungslücken, indem es die drei erhaltenen deutschen Handschriften der „Habichtslehren“ neu bzw. erstmals ediert, übersetzt und ausführlich kommentiert. Darüber hinaus kann die seit den 1960er Jahren im Raum stehende Forschungsfrage nach der Provenienz dieser Texte im deutschen Sprachraum schlüssig beantwortet werden. Eine umfassende etymologische Darstellung der zunftgebundenen „Falknersprache“ bildet den dritten Hauptteil des Bandes.

Hg.: Franziska Wenzel und Pia Selmayr
Übertragung. Bedeutungspraxis und ‚Bildlichkeit‘ in Literatur und Kunst des Mittelalters

Bd. 39. 2017. 8°. Ln., ca. 288 S., 32 Tafeln 17 s/w- und 50 Farbabb., ca. 98,- EUR (978-3-95490-206-4)

Der interdisziplinär orientierte Band vereint Studien zur mittelalterlichen Bedeutungspraxis in Text und Bild des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Der Zugriff zielt auf die komplexen Bezüge sprachlicher und bildlicher Übertragungen. Mit der Öffnung konventionalisierter Metaphern- und Bildkomplexe, sowohl für Text-Bild-Relationen (intermedial) als auch innerhalb der Medien (intramedial), sind die Verschiebungen und Aufladungen der Text- und Bildsemantiken und damit die Prozessualität des Übertragungsprozesses von besonderem Interesse.

Valerie Lukassen

Die einstimmigen Lieder Oswalds von Wolkenstein

Edition und Kommentierung

2017. 8°. Ln., ca. 448 S., ca. 5 s/w- und 5 Farbabb., ca. 98,- EUR (978-3-95490-211-8)

Scrinium Friburgense

Hg. Michele Bacci – Hugo Oscar Bizzarri – Elisabeth Dutton – Christoph Flüeler – Eckart Conrad Lutz – Hans-Joachim Schmidt – Jean-Michel Spieser – Tiziana Suarez-Nani

Olivier Ribordy

De l'homme à l'univers

Conceptions anthropologiques et image du monde selon Pierre d'Ailly
Bd. 38. 2017. 8°. Ln., ca. 560 S., ca. 2 Farbabb., ca. 118,- EUR
(978-3-95490-124-1)

Die vorliegende Studie rekonstruiert die intellektuelle Vorgehensweise des Philosophen und Theologen aus Cambrai und betrachtet dabei zwei komplementäre Achsen: Mikrokosmos und Makrokosmos. Die philosophischen Schriften über die menschliche Seele werden auf diese Weise in Beziehung zu den späten Traktaten über das Weltbild gesetzt.

Michael Rupp

Repräsentationen der Bibel in der Volkssprache

Studien zu den mittelalterlichen Handschriften mit deutschen Texten aus dem Zisterzienserkloster Altzelle
Bd. 39. 2017. 8°. Ln., ca. 368 S., ca. 11 Farbabb., ca. 98,- EUR
(978-3-95490-214-9)

Die Arbeit analysiert die einzelnen Kodizes vor dem Hintergrund des damaligen gelehrten Betriebs im Konvent und deutet sie als Zeugnisse einer intensivierten Unterweisung, die im Bereich der Verkündigung und Katechese die Volkssprache verstärkt berücksichtigte.

Hg.: Elisabeth Dutton – Martin Rohde

Medieval theories of the creative act, Théories médiévales de l'acte créatif, Theorien des kreativen Akts im Mittelalter

Fribourg Colloquium 2015,
Bd. 40. 2017. 8°. Ln., ca. 256 S., ca. 1 s/w- und 6 Farbabb., ca. 78,- EUR (978-3-95490-232-3)

Außerhalb dieser Reihen erschienen

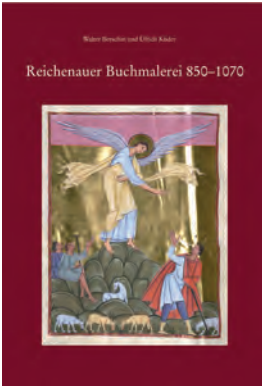
Hg.: Eckart Conrad Lutz – Vera Jerjen – Christine Putzo

Diagramm und Text.

Diagrammatische Strukturen und die Dynamisierung von Wissen und Erfahrung

Übersdorfer Colloquium 2012.
2014. 8°. Ln., 592 S., 148 Farbabb., 98,- EUR (978-3-95490-016-9)

Das Interesse an Diagrammen, der Diagrammatik und diagrammatischem Denken hat in allen Bereichen der Kulturwissenschaften sprunghaft zugenommen. Es geht hier darum, Konstrukte verschiedener Art als Diagramme zu erkennen und zu analysieren, das Feld der Diagrammatik von den Leistungen dieser Konstrukte her zu definieren, sie aber vor allem in ihrer Bedeutung für Denk- und Erkenntnisprozesse wahrzunehmen. Diagramme sind aufgrund ihrer Abstraktionsleistung geeignet, auf die komplexe und in ihrer Komplexität letztlich weder begreifliche noch beschreibbare Welt so zu verweisen, dass sich Grundstrukturen ihrer Ordnung isolieren und daher graphisch anschaulich machen lassen: das Diagramm regt an, bestimmte Merkmale der abstrakt geschauten Ordnung im natürlichen Erscheinungsbild der Welt analytisch wahrzunehmen, sie wiederzuerkennen und so die Welt auf bestimmte Aspekte ihrer Ordnung hin zu durchschauen. Die in Diagrammen dieser Art aufscheinenden Strukturen geben zugleich Einblick in das Wesen ihres Urhebers, sind Medien der Gotteserkenntnis.



Walter Berschin – Ulrich Kuder
Reichenauer Buchmalerei 850–1070
 2015. 4°. Geb., 160 S., 12 s/w- und
 60 Farbbabb., 39,90 EUR
 (978-3-95490-129-6)

Die auf der Klosterinsel Reichenau hergestellten illuminierten Prachthandschriften zählen zu den bedeutendsten des frühen Mittelalters. Viele waren von vornherein nicht für das Kloster selbst, sondern für auswärtige Empfänger bestimmt. Das Buch versteht sich, nach einer bibliotheks- und forschungsgeschichtlich ausgerichteten Einleitung, als chronologisch geordneter Rundgang durch eine imaginäre Ausstellung dieser weit verstreuten Handschriften. Entstanden ist es aus der Zusammenarbeit eines Vertreters der Lateinischen Philologie des Mittelalters mit einem Kunsthistoriker. Von jeder der 58 hier erläuterten Handschriften ist mindestens eine repräsentative Seite farbig abgebildet.



Walter Berschin
Eremus und Insula
 St. Gallen und die Reichenau
 im Mittelalter – Modell einer
 lateinischen Literaturlandschaft
 2005. 8°. 2. überarb. Aufl., Br., 176 S.,
 12 s/w-Abb., 5 Farbbabb., 24,90 EUR
 (978-3-89500-433-9)

Das Buch ist eine Einführung in die mittelalterlich-lateinische Literaturgeschichte St. Gallens und der Reichenau. Es enthält eine vergleichende Darstellung unter den Gesichtspunkten Bibliotheken, Schreiber und Maler, Schule und Kirche, Gärten und Gäste, »Hausherren« und »Hausliteratur«, Dichter des Goldenen/Gelehrte des Silbernen Zeitalters und Geschichtsschreiber. Eine Zeittafel, eine umfassende Bibliographie zur mittelalterlichen Literatur der beiden Bodenseeklöster und der Bildteil sind angelegt als Versuche zur weiteren perspektivischen Durchdringung einer der schönsten und fruchtbarsten Literaturlandschaften des lateinischen Mittelalters. Das Buch wie auch die Ausstellung der Stiftsbibliothek St. Gallen im Jahr 2002 zeigt überdies, wie sich kultureller Fortschritt aus dem fruchtbaren Mit- und Gegeneinander ebenbürtiger Konkurrenten entwickelt.

Marianne Reuter

Die Codices iconographici der Bayerischen Staatsbibliothek München

Teil 1: Die Handschriften der Frühen Neuzeit bis zur Mitte des 17. Jh.

Band 8/1. 2013. 4°. Ln., 360 S., 46 Farbabb., weitere 60 farbige Abb. auf Tafeln, 149,- EUR
(978-3-89500-848-1)

Der Fonds der »Codices iconographici« der Bayerischen Staatsbibliothek München umfasst spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Bilderhandschriften und Bildsammlungen mit nur geringem Textanteil. Er ist thematisch gegliedert und enthält u.a. Werke zur Architektur, Astronomie, Botanik, Genealogie, Heraldik, zum Kostüm- und Kriegswesen und zur Zoographie. Der Katalog enthält detaillierte Beschreibungen der vor der Mitte des 17. Jahrhunderts entstandenen Handschriften.

Ulrike Bauer-Eberhardt

Die illuminierten Handschriften italienischer Herkunft in der Bayerischen Staatsbibliothek

Teil 2: Von der Mitte des

14. Jahrhunderts bis um 1540
Band 6/2. 2014. 4°. Ln., 2 Bände im Schuber. Text: 336 S., Tafeln: 328 S., 516 Farbabb., 348,- EUR
(978-3-95490-032-9)

Mit Band 6/2 schließt Ulrike Bauer-Eberhardt unmittelbar an Bd. 6/1 an und beschreibt jene 285 Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek (BSB), die seit der Mitte des 14. Jhs. bis um 1540 mit italienischem Buchschmuck ausgestattet wurden. Dabei werden sowohl berühmte Stücke als auch weniger spektakuläre Originale ausführlich präsentiert. Nennenswert sind auch etliche Entdeckungen, die bisher von der Forschung mißachtet wurden, so ein Breviarium aus Ferrara mit Miniaturen des Taddeo Crivelli und des Franco dei Russi, das die BSB erst in den 60er Jahren des 20. Jhs. angekauft hat. Ein Tafelband bietet zu jeder Handschrift mindestens eine Abbildung.



Holger Nickel

Die Inkunabeln der Ratsschulbibliothek Zwickau

Geschichte und Bestand der Sammlung

2017. 8°. Geb., ca. 243 S., ca. 12 s/w- und 5 Farbabb. ca. 17 Tafeln, ca. 49,- EUR (978-3-95490-194-4)

Die Zwickauer Ratsschulbibliothek ist eine der ältesten Bibliotheken Sachsens, deren früheste gedruckte Bestandteile aus den Jahren 1492/93 und 1498 faßbar sind. Die vermutlich schon um 1291 existierende Stadtschule übernahm nach der Reformation die Bibliothek des örtlichen Franziskanerklosters und erhielt in der Mitte des 16. Jahrhunderts die private Sammlung des Stadtschreibers Stephan Roth (gest. 1546), der sich auch als Buchhändler einen Namen gemacht hat. Die letzte große Bereicherung erfuhr sie durch den Rektor der Stadtschule, Christian Daum (gest. 1687). Unter seinen Erwerbungen finden sich auch Inkunabeln aus dem Erfurter Kloster der Augustinereremiten mit Eintragungen Martin Luthers.

Standardwerk

**»Als die Lettern laufen lernten«
Medienwandel im 15. Jahrhundert.**

Inkunabeln aus der Bayerischen Staatsbibliothek München
2009. 4°. Geb., 240 S., 122 Farbabb., 19,90 EUR (978-3-89500-699-9)
Zweisprachige Ausgabe:
Deutsch/Englisch



Hg.: Meliné Pehlivanian – Christoph Rauch – Ronny Vollandt
Orientalische Bibelhandschriften aus der Staatsbibliothek zu Berlin - PK
Oriental Bible Manuscripts from the Staatsbibliothek zu Berlin - PK
 Eine illustrierte Geschichte
 An Illustrated History
 2016. 4°. Geb., 192 S., 2 s/w- und 92 Farbabb., 39,90 EUR
 (978-3-95490-209-5)
 Zweisprachige Ausgabe:
 Deutsch/Englisch

Der in deutscher und englischer Sprache verfasste Band ist reich bebildert und stellt in einundzwanzig Beiträgen die Vielfalt der Rezeptions- und Überlieferungsgeschichte der Hebräischen Bibel und des Neuen Testaments vor. In zahlreichen Sprachen Vorderasiens und Afrikas geben diese Handschriften Aufschluss über die zentrale Bedeutung der Bibel von der Antike bis ins 19. Jahrhundert.

This book, written in German and English, introduces in twenty-one richly illustrated contributions to the multifaceted reception- and transmission history of the Hebrew Bible and the New Testament. In their various Near and Middle Eastern and African languages, these manuscripts bear witness to the crucial importance of the Bible from Antiquity to the 19th century.



Margret Jaschke – Robert Stähle
Kostbare Einbandbeschläge an armenischen Handschriften
 Dokumentation jüngster Maßnahmen zur Bestandserhaltung
 2015. 4°. Geb., 208 S., 1094 Farbabb., 98,- EUR (978-3-95490-053-4)

Im Matenadaran in Yerevan/Armenien, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe, befindet sich die weltweit größte Sammlung armenischer Handschriften. Das Buch gibt Einblick in die in der westlichen Welt kaum bekannte armenische Buch- und Einbandkultur, der eine überlebenswichtige Bedeutung für das armenische Volk zukommt. Die Autoren beschreiben anhand einer Auswahl aus über 200 instand gesetzten Objekten die Maßnahmen zur Wiederherstellung beschädigter oder verloreener Klausuren. Das angefügte Glossar erklärt die metallhandwerklichen Fachausdrücke und leistet einen wichtigen Beitrag zur sprachlichen Vereinheitlichung und Verständigung über die Restaurierung von Metallbeschlägen.

Georg Adler
Handbuch Buchverschluss und Buchbeschlag
 Terminologie und Geschichte im deutschsprachigen Raum, in den Niederlanden und Italien vom Frühen Mittelalter bis in die Gegenwart
 2010. 4°. Geb., 256 S., 923 Farbabb., 169 technische Zeichnungen, 98,- EUR (978-3-89500-752-1)

Trierer Beiträge zu den historischen Kulturwissenschaften

Im Auftrag des Historisch-Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrums Trier
hg. von Hilary Dannenberg – Gottfried Kerscher – Ursula Lehmkuhl – Christian Sof-
fel – Andreas Regelsberger – Martin Przybilski

Hg.: Christian Jörg – Michael Jucker

Spezialisierung und Professionalisierung

Träger und Foren städtischer Außen-
politik während des späten Mittelalters
und der frühen Neuzeit

Bd. 1. 2010. 8°. Ln., 256 S., 49,- EUR
(978-3-89500-764-4)

Hg.: Natalia Filatkina – Birgit Ulrike
Münch – Ane Kleine

Formelhaftigkeit in Text und Bild

Bd. 2. 2011. 8°. Ln., 312 S., 73 s/w-
Abb., 2 Tabellen, 49,- EUR
(978-3-89500-813-9)

Hg.: Michael Embach – Claudine Moulin
– Andrea Rapp

Die Bibliothek des Mittelalters als dynamischer Prozess

Bd. 3. 2012. 8°. Ln., 304 S., 80 Farbabb.
und 29 s/w-Abb. auf 87 Tafeln,
78,- EUR (978-3-89500-814-6)

Hg.: Natalia Filatkina – Martin Przybilski

Orte – Ordnungen – Oszillationen.

Raumerschaffung durch Wissen
und räumliche Struktur von Wissen
Bd. 4. 2011. 8. Ln., 208 S., 28 s/w-
Abb., 49,- EUR (978-3-89500-815-3)

Hg.: Stephan Günzel – Lars Nowak

Kartenwissen: Territoriale Räume zwischen Bild und Diagramm

Bd. 5. 2012. 8°. Ln., 552 S., 226 s/w-
Abb., 61 farbige Abb.,
98,- EUR (978-3-89500-816-0)

Hg.: Gottfried Kerscher –
Gisela Drossbach

Utilidad y decoro

Zeremoniell und symbolische Kommu-
nikation in den Leges Palatinae König
Jacobs III. von Mallorca (1337)

Bd. 6. 2012. 8°. Ln., 240 S., 49 s/w-
Abb., 31 Farbabb., 78,- EUR
(978-3-89500-926-6)



Melanie Panse

Hans von Gersdorffs »Feldbuch der Wundarznei«

Produktion, Präsentation und Rezeption
von Wissen

Bd. 7. 2012. 8°. Ln., 416 S., 84 s/w-
Abb., 16 farbige Tafeln, 59,- EUR
(978-3-89500-907-5)

Hg.: Eva Johach – Diethard Sawicki

Übertragungsräume

Medialität und Raum in der Moderne

Bd. 8. 2013. 8°. Ln., 232 S., 32 s/w-
Abb., 49,- EUR (978-3-89500-960-0)

In diesem Band werden die Spuren von
Raumvorstellungen zwischen dem 18.
und dem 20. Jahrhundert untersucht.
Die Rolle von Körper und Sinnen wird
dabei ebenso in den Blick genommen
wie die Bedeutung der Medialität des
Raums, vermeintlich neuer Energiefor-
men und medialer Trancezustände.

Hg.: Martin Przybilski – Nikolaus Ruge
Mitarb.: Leonie Butz – Hanna Häger

**Fiktionalität im Artusroman
des 13. bis 15. Jahrhunderts**

Romanistische und germanistische
Perspektiven

Bd. 9. 2013. 8°. Ln., 200 S., 1 Diagramm,
45,- EUR (978-3-89500-951-8)

Der Fokus dieses Bandes liegt auf französischen und deutschen Artusromanen des 13. bis 15. Jahrhunderts. Die Forschungsdebatte um den Gehalt und spezifischen Charakter von Fiktionalitätsentwürfen im arturischen Roman ist bekanntermaßen nicht neu. Fiktionalität erscheint dementsprechend als vermittelte Größe, sozusagen als Wissensraum zweiter Ordnung. Im Gegensatz dazu werden in den hier versammelten Aufsätzen die Möglichkeiten fiktionaler Weltentwürfe jenseits von faktitiver Stringenz, Kohärenz oder Kontingenz ausgelotet.

Hg.: Martin Przybilski – Ulrich Port
Orts-Wechsel

Bd. 10. 2014. 8°. Ln., 176 S., 42 s/w-
Abb., 9 Farbabb. auf 9 Tafeln
59,- EUR (978-3-95490-018-3)

Martin Przybilski – Carsten Schapkow
**Konversion in Räumen
jüdischer Geschichte**

Bd. 11. 2014. 8°. Ln., 192 S.,
59,- EUR (978-3-95490-019-0)

Der Band dokumentiert die Beiträge der wissenschaftlichen Tagung ‚Konversion in Räumen jüdischer Geschichte‘, die im Juni 2012 am Historisch-Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum (HKFZ) der Universität Trier ausgerichtet wurde. Die Beiträge befassen sich mit den vielfältigen Orts-, Blick- und Rollen-Wechseln und untersuchen, was konkrete oder symbolische Formen des Kulturkontakts für einzelne oder ganze Gruppen an Veränderungen mit sich brachten, und wie sich diese Verschmelzungen ‚alter‘ und ‚neuer‘ (Stand-)Orte der Konvertiten in ihren jeweiligen Wissens- und Repräsentationsmodi niedergeschlagen haben.



Sabine Philippi – Philipp Vanscheidt

**Digitale Rekonstruktionen
mittelalterlicher Bibliotheken**

Bd. 12. 2014. 8°. Ln., 144 S., 27 s/w-
Abb., 49,- EUR (978-3-89500-995-2)

Der vorliegende Band bietet einen Einblick in die aktuelle Situation der Digitalisierungsprojekte und die darüber hinausgehenden Folgen und Entwicklungen für die Forschung.

Hg.: Irina Gradinari – Dorit Müller –
Johannes Pause

Wissensraum Film

Bd. 13. 2014. 8°. Ln., 288 S., 129 s/w-
Abb., 59,- EUR (978-3-95490-037-4)

Hg.: Birgit Ulrike Münch –
Jürgen Müller

Peiraikos' Erben

Die Genese der Genremalerei bis 1550
Bd. 14. 2014. 8°. Ln., 496 S., 138 s/w-
und 35 Farbabb., 110,- EUR
(978-3-95490-038-1)

Der 14. Band der Trierer Beiträge zu den historischen Kulturwissenschaften fasst die Ergebnisse der internationalen Tagung „Bauern, Bäder und Bordelle – Die Genese der Genremalerei bis 1550“ zusammen. In Zusammenarbeit mit dem SFB 804 der Technischen Universität Dresden konnten neue Erkenntnisse in der kunsthistorischen Forschung gewonnen werden. Von der Frage nach der Genese des Genrebildes bis hin zur Auffassung von Genremalerei avant la lettre evoziert der mit 16 Beiträgen gefüllte Band ein ertragreiches Bild der Entwicklung und Bildung der Genremalerei des 17. und 18. Jahrhunderts.



Christian Jörg – Christoph Dartmann
**Der ‚Zug über Berge‘
 während des Mittelalters**

Neue Perspektiven der Erforschung
 mittelalterlicher Romzüge
 Bd. 15. 2014. 8°. Ln., 224 S., 15 s/w-
 Abb., 49,- EUR (978-3-95490-020-6)

Der Band betrachtet das Thema „Rom-
 zug“ seit dem 10. Jahrhundert. Dabei
 analysieren die Beiträge die Wirkung
 römisch-deutscher Machtausübung in
 Italien und die Vielgestaltigkeit der
 kaiserlichen Regionalpolitik. Ebenso
 werden politische und infrastrukturelle
 Dispositive der Romzugsorganisation
 beleuchtet.

Katharina Hanuschkin
**Intrigen – Die Macht der Möglichkeiten
 in der mittelhochdeutschen Epik**
 Bd. 16. 2015. 8°. Ln., 328 S.,
 79,- EUR (978-3-95490-086-2)

Der Band erhält der bislang in der medi-
 ävistischen Forschung konturlose Intri-
 genbegriff eine substantiierte Defini-
 tion. Neben ihrer Bedeutung für die
 Erzählstruktur erweist sich die Intrige
 als modifizierbare Handlungsmöglich-
 keit für komplexe, mehrdimensionale
 Figuren innerhalb der mhd. Großepik.
 Die Intrige setzt neue Impulse für die
 Fiktionalitätsdebatte.

Claudia Bruns
‚Rasse‘ und Raum
 Dynamiken, Formationen und
 Transformierungen anthropologischen
 ‚Wissens‘ im Raum
 Bd. 17. 2017. 8°. Ln., ca. 320 S., 31 s/w-
 Abb., ca. 29,- EUR (978-3-95490-036-7)

Irina Grandinari – Dorit Müller –
 Johannes Pause
Versteckt – Verirrt – Verschollen
 Reisen und Nicht-Wissen
 Bd. 18. 2016. 8°. Ln., 448 S., 72 s/w-
 Abb., 128,- EUR (978-3-95490-125-8)

Spätestens seit der Frühen Neuzeit
 wird das Reisen zu einer zentralen
 Strategie der Erweiterung des Wissens.
 Zugleich erscheint es jedoch als privi-
 legiertes Einfallstor für das Unbere-
 chenable und Unfassbare. Die Beiträge
 des Bandes untersuchen, wie dieses
 unverständliche ‚Andere‘ als Nicht-
 Wissen in Reisedokumentationen und
 Reisefiktionen der Literatur, des Films
 und der Bildenden Kunst zutage tritt
 und welche Funktionen es in episte-
 mischer und ästhetischer Hinsicht
 übernimmt

Die Deutschen Inschriften

Hg. von den Akademien der Wissenschaften zu Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig Mainz, München etc.



Christine Magin

Die Inschriften der Stadt Stralsund

Bd. 102, 2016. 4°. Ln. mit Schutzumschlag, ca. 632 S. Text, ca. 125 s/w- und 25 Farbabb., 72 Tafeln, 1 Falttafel, ca. 62,- EUR (978-3-95490-143-2)

Die kommentierte Edition erfasst weit mehr als 1000 Inschriften auf knapp 500 Objekten aus Stralsund, der im 14. und 15. Jahrhundert neben Lübeck wichtigsten Hansestadt des südlichen Ostseeraums. Die historische Bedeutung Stralsunds spiegelt sich in der inschriftlichen Überlieferung dieser Zeit, aber auch aus späteren Jahrhunderten ist eine Vielzahl einzigartiger epigrafischer Zeugnisse erhalten. Schwerpunkte sind zunächst die spätmittelalterliche Ausstattung der Pfarrkirche St. Nikolai mit zahlreichen Altarretabeln und der vollständig erhaltenen astronomischen Uhr aus dem Jahr 1394, sodann die jüngeren Porträts der städtischen Superintendenten, anhand derer sich das Amtsverständnis dieser Theologen und das Selbstbewusstsein des Stralsunder Gemeinwesens rekonstruieren lassen. Ausstattungsstücke von Zünften, zeugen von der wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung der örtlichen Handwerkskorporationen und schließlich Knapp 200 Grabplatten stellen einzigartige Quellen für die Familien- und Sozialgeschichte der städtischen Oberschicht dar.



Sabine Wehking

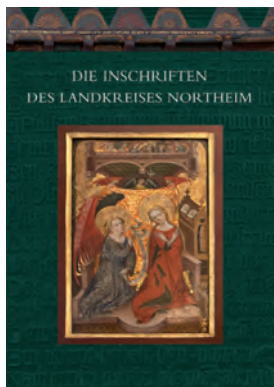
Die Inschriften der Stadt Lüneburg

Bd. 100, 2017. 4°. Ln. 2 Bd. mit Schutzumschlag, ca. 1216 S. Text, ca. 277 s/w- und 257 Farbabb., 144 Tafeln, ca. 99,- EUR (978-3-95490-231-6)

Der in zwei Teile gebundene Band enthält die kommentierte Edition von 1012 Inschriften der Stadt Lüneburg aus der Zeit vom 10. Jahrhundert bis zum Jahr 1650. Weitere 133 Kurzinschriften (Jahreszahlen und Kreuzestituli) sind in einem Anhang erfasst. Nur knapp ein Drittel aller Lüneburger Inschriften ist heute noch in den Kirchen, im Rathaus, in den Museen, in und an den Bürgerhäusern der im Mittelalter durch die Saline reich gewordenen Stadt erhalten. Die vielfältige kopiaie Überlieferung komplettiert das Bild dort, wo im Laufe der Jahrhunderte Inschriftenträger abhanden gekommen sind. Der erste Teil des Lüneburger Inschriftenbandes enthält die Einleitung, die Anhänge, zehn Register zu den Katalognummern, das Literaturverzeichnis und die Abbildungen. Der zweite Teil umfasst den Katalogteil mit der kommentierten Edition der Inschriften. Eine Beschreibung des jeweiligen Inschriftenträgers vermittelt einen Eindruck von dem Zusammenhang, in dem die Inschriften stehen. Im Kommentar werden wichtige die Inschrift oder den Inschriftenträger betreffende Fragestellungen erörte

Die Deutschen Inschriften

Hg. von den Akademien der Wissenschaften zu Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig Mainz, München etc.



Jörg H. Lampe – Christine Wulf

Die Inschriften des Landkreises Northeim

Bd. 96. 2016. 4°. Ln. mit Schutzumschlag, 608 S. Text, 80 Tafeln mit 310 s/w- und 111 Farbabb., 1 Karte, 75,- EUR (978-3-95490-153-1)

Der Band bietet die Edition von insgesamt 400 Inschriften des Landkreises Northeim, die bis zum Jahr 1650 entstanden sind. Der Landkreis beinhaltet außer Northeim und Gandersheim mit Uslar, Dassel, Moringen und Hardegsen auch kleinere Städte. Die Geschichte von Stadt- und Dorfkirchen wird durch Bauinschriften erhellt, die Kirchengestaltung dokumentiert spätmittelalterliche und reformatorische Frömmigkeit. Einen Schwerpunkt bilden die ca. 50 Glocken, auf denen sich auch die frühesten erhaltenen Inschriften des Bestandes finden. Grabdenkmäler zeigen das Repräsentationsstreben und die Frömmigkeit von Adel und Bürgern. Die einst reiche Klosterlandschaft ist mit dem Reichsstift Gandersheim, sonst aber überwiegend durch kopiales überlieferte Inschriften repräsentiert. Die Edition stellt Bezüge zu umliegenden Landkreisen (Göttingen, Bd. 66; Holzminden, Bd. 83; Hildesheim, Bd. 88) und den Inschriften der zum Landkreis Northeim gehörenden Stadt Einbeck (Bd. 42) her.



Walburga Knorr – Werner Mayer

Die Inschriften der Stadt Regensburg II. Der Dom St. Peter

(2. Teil 1501 bis 1700)
Bd. 95. 2016. 408 S. Text mit 2 s/w- und 1 Farbabb., 36 Tafeln mit 102 s/w-Abb. EUR 75,- (978-3-95490-170-8)

Der zweite Band der Inschriften des Regensburger Doms, des Domkreuzgangs, des Kapitelhauses, des Domfriedhofs und des Bischofshofs beginnt mit dem Jahr 1501 und endet um 1700. Die Nummerierung schließt an den ersten Band an und reicht von Katalognummer 356 bis 672. Der Band enthält die kommentierten Editionen von Bauinschriften und Inschriften auf Grabmälern, Epitaphen, Glasfenstern, Sakralgeräten, Paramenten und Deckenfresken. Zu dem erfassten Bestand der 223 im Original erhaltenen Inschriften wurden weitere 94 durch Abschriften, Abzeichnungen und Fotomaterial überlieferte Objekte im Katalog aufgenommen. Während der Bearbeitungszeit sind vierzehn Inschriftendenkmäler aufgefunden worden, die im Anhang ediert sind. Die Kurzbiographien des Personenkreises spiegeln den Weg von der bedeutenden mittelalterlichen Handelsmetropole hin zu einem der politischen Zentren Europas wieder.

Die Deutschen Inschriften

Hg. von den Akademien der Wissenschaften zu Düsseldorf, Göttingen, Heidelberg, Leipzig Mainz, München etc.



Ges. und bearbeitet von Ilas Bartusch
Unter Benutzung der von
Anneliese Seeliger-Zeiss erstellten
Vorarbeiten zum Kloster Alpirsbach
**Die Deutschen Inschriften
des Landkreises Freudenstadt**
Bd. 94, 2016. 4°. Ln. mit Schutzum-
schlag, 984 S. Text, 99 Tafeln mit 470
s/w-Abb., 3 Tafeln mit Steinmetzzei-
chen und Marken sowie 1 Karte,
129,- EUR (978-3-95490-218-7)

Der Landkreis Freudenstadt setzt sich zu-
sammen aus politisch und konfessionell
äußerst heterogenen Regionen. Diese
kulturelle Vielfalt spiegelt sich in den ca.
840 ermittelten Inschriftenträgern deut-
lich wider, die in 475 Katalogartikeln ihre
Auswertung erfahren. Mehr als zwei Drit-
tel der Inschriften ließen sich dabei nach
dem Original edieren. Einen Schwer-
punkt bilden die 130 Grabschriften, von
denen viele an adelige oder bürgerliche
Laien erinnern. Unter den 54 Glocken
datieren die ältesten bereits aus dem 13.
Jahrhundert. Freudenstadt selbst wurde
erst 1599 gegründet, doch beherbergt
seine Kirche auch frühe Altertümer frem-
der Provenienz. Ähnliche Aufmerksam-
keit verdienen der Horber Stiftungsschatz
und die Alpirsbacher Klosterausstattung.
Daneben bietet das Kreisgebiet zahl-
reiche Kleindenkmäler von rechts- und
mentalitätsgeschichtlicher Relevanz.



Nach der Sammlung und den
Vorarbeiten von Katharina Richter
bearbeitet von Ulrike Spengler-Reffgen
Die Inschriften der Stadt Düsseldorf
Bd. 89, 2016. 4°. Ln. mit Schutzum-
schlag, 528 S. mit 132 s/w- und 48
Farbabb., 1 Karte, 75,- EUR
(978-3-89500-957-0)

Der Band bietet in 226 Katalognum-
mern die Inschriften der ehemaligen
Residenzstadt der Herzöge von Jülich-
Kleve-Berg bis zum Jahr 1653, dem
Todesjahr des Pfalzgrafen und Her-
zogs Wolfgang Wilhelm. Zu den be-
deutendsten Standorten innerhalb des
alten Stadtgebiets zählen die ehem.
Stifts- und Pfarrkirche St. Lambertus,
die ehem. Kreuzherrenkirche sowie die
ehem. Jesuitenkirche St. Andreas.

Paul Ley

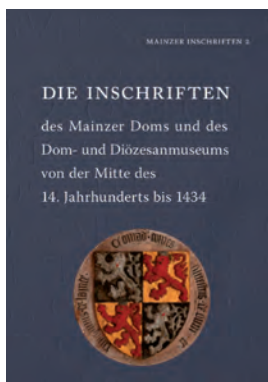
Die Inschriften der Stadt Xanten
Bd. 92, 2017. 4°. Ln. mit Schutzum-
schlag, ca. 384 S. Text, ca. 64 Tafeln,
ca. 69,- EUR (978-3-95490-144-9)

Der Band präsentiert in ca. 260 Katalog-
nummern die mittelalterlichen und früh-
neuzeitlichen Inschriften der Stadt Xan-
ten in ihren heutigen Grenzen. Der ganz
überwiegende Teil des vielfältigen Be-
standes steht in Verbindung mit dem Ka-
nonikerstift St. Viktor und seiner Kirche.



Auf der Grundlage der Vorarbeiten von Rüdiger Fuchs und Britta Hedtke bearbeitet von Susanne Kern
Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von 800 bis 1350
 Heft 1. 2010. 8°. Br., 116 S., 17 s/w- und 25 Farbabb., 2 Lagepläne, 12,- EUR (978-3-89500-796-5)

Bereits in den 1930er Jahren erschienen Die Inschriften der Stadt Mainz, die inzwischen jedoch längst vergriffen sind. An die Stelle des alten Bandes treten nun einzelne Inschriftenführer, die sich verschiedenen Schwerpunkten und Standorten widmen. Als erstes Heft liegen nun die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums vor. Sie beschreiben Inschriften aus der Zeit vom 9. Jahrhundert bis 1350 und zeichnen die bewegte Geschichte des Mainzer Doms nach. Mehrfach wurde die Stadt belagert und besetzt, schließlich im Zuge der Säkularisation mehrere Kirchen abgerissen. Einzigartige Kunstgegenstände konnten rechtzeitig gerettet und im Dom- und Diözesanmuseum ausgestellt werden. Dazu zählen die Willigistür oder das berühmte Hattofenster, das noch aus karolingischer Zeit stammt. Chronologisch geordnet, führt der Band in die einzelnen Inschriften ein. Ein Glossar sowie ein Grundriss des Mainzer Doms, in dem die Standorte der einzelnen Inschriften vermerkt sind, runden den Inschriftenführer ab.



Auf der Grundlage der Vorarbeiten von Rüdiger Fuchs und Britta Hedtke bearbeitet von Susanne Kern
Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1434
 Heft 2. 2016. 8°. Br., 144 S., 30 s/w- und 30 Farbabb., 3 Grundrisse, 14,- EUR (978-3-95490-141-8)

Das von den Herausgebern initiierte Projekt „Mainzer Inschriften“ will den Inschriftenbestand auf der Basis des 1958 in der Reihe ‚Die Deutschen Inschriften‘ veröffentlichten, aber längst vergriffenen Editionsbandes von Fritz V. Arens nach modernen Richtlinien bearbeiten und ergänzen und in Teileditionen vorlegen. In dem zweiten Band der Mainzer Reihe wird neben zahlreichen Klerikergrabplatten und den Grablegungen von vier Erzbischöfen erstmals der gotische Kreuzgang mit seinen Wappenschlusssteinen ausführlich behandelt. Exkurse zu verschiedenen Themen sowie ein Glossar ergänzen die monographisch verfassten Texte.

Deutsche Inschriften
 Terminologie zur Schriftbeschreibung 1999. 104 S., 184 s/w-Abb., kart., EUR 18,- (978-3-89500-087-4)



Marianne Bergmann
**Chiragan, Aphrodisias,
 Konstantinopel**

Zur mythologischen Skulptur der
 Spätantike
 Palilia Bd. 7. 2000. 4°. Br., 176 S., 261
 s/w-Abb., 35,- EUR (978-3-89500-123-9)

Bis vor wenigen Jahren ging die archäologische Forschung davon aus, dass die Kunst des 4. nachchristlichen Jahrhunderts nicht mehr an mythologischen Darstellungen interessiert gewesen und außerdem die handwerklichen Voraussetzungen dafür abhanden gekommen seien. Mittlerweile sprechen immer mehr Funde und Beobachtungen gegen diese Vorstellung. In diesem Kontext steht die Arbeit von Marianne Bergmann, die die Ausstattung einer Villa in Chiragan in Südfrankreich untersucht. Die Betrachtung dieser Villenausstattung, die von Künstlern aus Aphrodisias (Kleinasien) ausgeführt wurde, verändert die gängige Auffassung von einheitlichen Zeitstilen und kontinuierlichen Entwicklungen in der Kunst der Spätantike. Ausgehend von dem geschlossenen Komplex verbindet die Autorin weitere Skulpturen aus verschiedenen Fundorten mit den Werkstätten in Aphrodisias und stellt die Überlegung an, darin Reflexe der Kunst der neuen Hauptstadt Konstantinopel zu sehen.



Ed.: Johannes Lipps – C. Machado –
 Philipp von Rummel

The Sack of Rome in 410 AD
 The Event, its Context, and its Impact
 Palilia Vol. 28. 2013. 4°. Br., 456 pp.,
 151 ill. b/w, 49,- EUR
 (978-3-89500-944-0)

24 August 2010 marked the 1600th anniversary of the Sack of Rome by the Visigothic king Alaric and his troops. The capture of the caput mundi marked a caesura in this history of the eternal city. It was by pagans and Christians alike seen as a global event, found various echoes in contemporary literature and was perceived and commented upon far beyond Rome itself. The anniversary of this „global event“ was the occasion to analyse the construction of this sack of Rome from different disciplines, to analyse the range of meaning of the year 410 in its reception, and to see the city of Rome as a symbol for collapse and renewal in an international conference organized by the German Archaeological Institute at Rome. This volume presents 30 archaeological and historical papers of that conference with many new archaeological data, discussion of the question what led up to the event and the consequences thereafter.

Torbjörn Brorsson

The Pottery from the Early Medieval Trading Site and Cemetery at Groß Strömkendorf, Lkr. Nordwestmecklenburg

Forschungen zu Groß Strömkendorf III
Frühmittelalterliche Archäologie
zwischen Ostsee und Mittelmeer
Bd. 1. 2010. 4°. Geb., 150 S., 54 s/w-
und 14 Farbabb., 314 Zeichnungen
auf 26 Tafeln, 29,80 EUR
(978-3-89500-751-4)

The excavations at Groß Strömkendorf were conducted between 1990 and 1999, and a settlement with a cemetery was found at the site. Particularly in the area of the cemetery, it was possible to recover large numbers of relatively complete vessels, which had been used mainly as urns. Several almost completely preserved vessels were also recovered in wells, pits and in pit houses. In the 8th and early 9th century the trading site was located on Slavonic territory. A large Scandinavian population seems to have lived and traded at the place, which is mainly visible through the ceramics. A small amount of Saxon material makes it also possible that Saxons visited the trading place. The pottery of Groß Strömkendorf has been studied in detail and different natural science analyses have been performed on a large amount of sherds. The investigation has led to new insights about the contacts between the peoples of different regions in the early medieval Baltic region. The study of the pottery from Groß Strömkendorf is an important contribution to the understanding how people travelled and exchanged goods with others. It is also a contribution to the understanding of how people inter-acted and lived side-by-side. The ceramics from the site support the hypothesis that Groß Strömkendorf was the same place as the "emporium Reric" mentioned in the Royal Frankish Annals. Reric was abandoned in 808 and last mentioned in 809.

Astrid Tummuscheit

Die Baubefunde des frühmittelalterlichen Seehandelsplatzes von Groß Strömkendorf, Lkr. Nordwestmecklenburg

Forschungen zu Groß Strömkendorf IV
Frühmittelalterliche Archäologie
zwischen Ostsee und Mittelmeer
Bd. 2. 2011. 4°. Geb., 440 S., 112 s/w-
Abb., weitere 75 s/w- und 18 Farbabb.
auf 79 Tafeln, 7 Beilagen,
59,80 EUR (978-3-89500-789-7)

Im Mittelpunkt des Werkes stehen die zahlreichen Baubefunde, die durch Ausgrabungen freigelegt und dokumentiert wurden: Grubenhäuser, Brunnen, Gruben, Feuerstellen und Gräben. Die Auswertung der Baubefunde und die Rekonstruktion der Siedlungsentwicklung unterstützt die These, dass es sich bei den Befunden aus Groß Strömkendorf um die Überreste des in den Fränkischen Reichsannalen genannten emporium reric handelt.

Markus Gerds – Michael Wolf

Das Gräberfeld des frühmittelalterlichen Seehandelsplatzes von Groß Strömkendorf, Lkr. Nordwestmecklenburg

Band 1: Die Menschen
und Ihre Lebensumstände.
Groß Strömkendorf – Reric,
Band 2: Katalog
Frühmittelalterliche Archäologie
zwischen Ostsee und Mittelmeer
Bd. 6. 2015. 4°. 2 Bde., Geb., 748 S.,
441 s/w- und 102 Farbabb., 13 Tafeln,
16 Pläne, 110,- EUR
(978-3-95490-115-9)

Die im Rahmen eines Forschungsvorhabens vollständig erfasste birituelle Nekropole des 8. und 9. Jahrhunderts gewährt Erkenntnisse zu den überregionalen Bezügen des Ostseeraums und den am frühen Urbanisierungsprozess beteiligten Personengruppen.

order form

Absender/*sender*:

Hiermit bestelle ich/*I order herewith*:

Ex. Titel/*title* / ISBN

Ich bezahle mit Rechnung.*// wait for the invoice.*

Ich bezahle mit Kreditkarte.*//Please charge my credit card.*

Kartentyp/*Card Type*: _____

Kartennr./*Card No.*: _____

gültig bis/*Expiry Date*: _____ *Security Code*: _____

Datum/*Date*

Unterschrift/*Signature*

We will keep you up-to-date with new products and services.

Please tick here if you do wish to receive these services.

We will keep you up-to-date by email with products and services. Please provide your email-address if you do wish to receive these services.

Please send your order to:

Dr. Ludwig Reichert Verlag

Tauernstr. 11 · D-65199 Wiesbaden · Deutschland

Tel.: +49 (0) 611/46 18 51 · Fax: +49 (0) 611/46 86 13

www.reichert-verlag.de · info@reichert-verlag.de